Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Cochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

3 Bur Bulfe!

Statt ber Sterne gold'ner Lichter Bogen Wolfen bicht und dichter Mit ber Racht entsetzlich auf! Und mit unheilvollem Grollen, Dumpse Donnerschläge rollen. Und bas Unglück zieht herauf! Unter sahler Blige Leuchten, Und bes Sturmes wilbem Graus, Leeren alle Wetterbäcke
Ihre Fluthen tobend aus.

Und zu Strömen Bäche schwellen, Und in ihren trüben Wellen Reihen fie das Glüd mit fort. In der Landschaft schwe Auen Wälzt sich des Entsehens Grauen, Stürzt sich in die Hütten dort! Hülfe! rufen rings die Gloden, Hülfe! die Kanone brüllt, Gülfe! schwechen tausend Stimmen Bon dem Schreden rings umspält.

Doch, die Wasser heulen wilder, Der Verzweiflung grause Bilder Mehrend mit verstärfter Wuth. All' umsonst der Gülse Rahen, Sichern Tob sieht fich umfahen Der beherzte Geldenmuth. Braufend ichafft die Waffermaffe Sich durch Dorf und Feld ben Weg, Richts verschont fie, weder Leben, Weder Fluren, hans, noch Steg!

Und zwei lange, bange Tage Withet diese Schredensplage, Ohne Unterbruch und End'! Ob dem Elend all' der Armen Findet endlich selbst Erbarmen Das erzürnte Element. Und es zieht in's afte Beite Bangsam rauschend sich zurück; Einen Jammer, ein Entjegen Run enthüllend jedem Blick.

Jebes Herz fühlt sich durchschanert Ob dem Unglick und es traueri Mit das ganze Baterland. Richt "zu Hülfe" hört man schallen, Doch "zur Hülfe" tönt's von Allen, Offen stehe jede Hand, Daß des Mitleids schöne Blume Schimm're golden auf und hell, Klingt der Kus: "Das Bolt von Brüdern Bleiben wir! D'rum helset schnell!"